

Montageanleitung Familia NUOVO de Luxe Rundbecken

Wir möchten Ihnen recht herzlich zum Kauf Ihres neuen Schwimmbeckens gratulieren. Damit die Montage für Sie kein Problem darstellt, haben wir diese Montageanleitung erstellt.

Einige allgemeine Hinweise

Diese Montageanleitung gilt im Allgemeinen, wenn Sie Ihr Schwimmbecken frei aufstellen. Sollten Sie Ihr Schwimmbecken teil- oder ganz versenken, so beachten Sie bitte die gesonderten Hinweise in der Montageanleitung, sowie die beiliegende Einbauanleitung.

Um Sie vor unnötigen Überraschungen zu schützen, ist es sinnvoll, dass Sie sich vor dem Beckenaufbau einen Plan darüber machen, welches Material Sie benötigen und was Sie in welchen Zeitplan erledigen wollen.

Stellen Sie Ihr Schwimmbecken nicht an einem windigen Tag auf. Der Stahlmantel ist bei starken Wind nur sehr schwer zu handhaben, könnte einknicken und irreparabel beschädigt werden.

Montieren Sie die Schwimmbadfolie an einem warmen, sonnigen Tag, damit sie leicht im Schwimmbecken auszulegen ist. Sie sollten die Schwimmbadfolie aber auch nicht in direkter Sonneneinstrahlung montieren, da durch die Wärmeausdehnung keine optimale Passgenauigkeit der Folie gegeben ist. Der beste Zeitpunkt für die Montage der Schwimmbadfolie ist im Sommer, frühmorgens oder spätabends. Montieren Sie die Schwimmbadfolie nicht bei Außentemperaturen unter 15°C, anderenfalls ist die Folie steif und sehr schwer zu montieren.

Die Schwimmbadfilteranlage und eventuell anderes Zubehör werden elektrisch betrieben. Wenn Sie im Bereich Ihres Gartens über keine entsprechenden Elektroanschlüsse verfügen, so ist es erforderlich diese herzustellen.

Die erforderlichen Elektroanschlüsse sind von einem konzessioniertem Elektronunternehmen auszuführen. Die Zuleitungen sind zu Erden und zusätzlich mit einem Fehlerstrom-Schutzschalter 30 Milliampere abzusichern. Die jeweiligen gesetzlichen Bestimmungen wie ÖVE, VDE etc. sind einzuhalten.

Vermeiden Sie scharfe Gegenstände im Schwimmbecken. Dies könnte zu Beschädigungen an der Folie führen.

Steigen Sie nicht auf den Handlauf. Dies könnte zu einer Beschädigung des Handlaufes oder der Beckenwand führen.

Warnhinweise

Schwimmbecken mit einer Tiefe von 120 cm sind nicht für Kopfsprünge geeignet. Eine Nichtbeachtung kann zu schweren Kopf- oder Wirbelsäulenverletzungen führen!

Lassen Sie Ihre Kinder niemals unbeaufsichtigt, wenn sie sich im oder um das Schwimmbecken aufhalten!

Sollten sich in Ihrem Haushalt oder in der Nachbarschaft Kinder befinden, welche noch nicht schwimmen können, so empfehlen wir Ihnen einen preiswerten Maschenzaun, welcher im Baumarkt erhältlich ist, rund um das Becken aufzustellen.

Abdeckplanen oder sonstige Schwimmbadabdeckungen, wie Hallen usw. bieten keine absolute Kindersicherheit.

Verlassen Sie sich also nicht darauf, dass Schwimmbadabdeckungen, egal welcher Art sie sind, Sie von der Verantwortung für Ihre Kinder befreien.

Schwimmbadpflegemittel sind gesichert und verschlossen, sowie für Kinder unerreichbar aufzubewahren.

Schwimmbadpflegemittel dürfen in konzentrierter Form niemals direkt miteinander gemischt werden. **(Explosionsgefahr)**

Standort Ihres Schwimmbeckens

Bei der Wahl des Standortes für Ihr Schwimmbecken, sollten Sie auf mehrere Faktoren rücksichtnehmen.

Um eine ordnungsgemäße Montage des Schwimmbeckens zu ermöglichen ist unbedingt ein **fester, tragfähiger Untergrund** erforderlich.

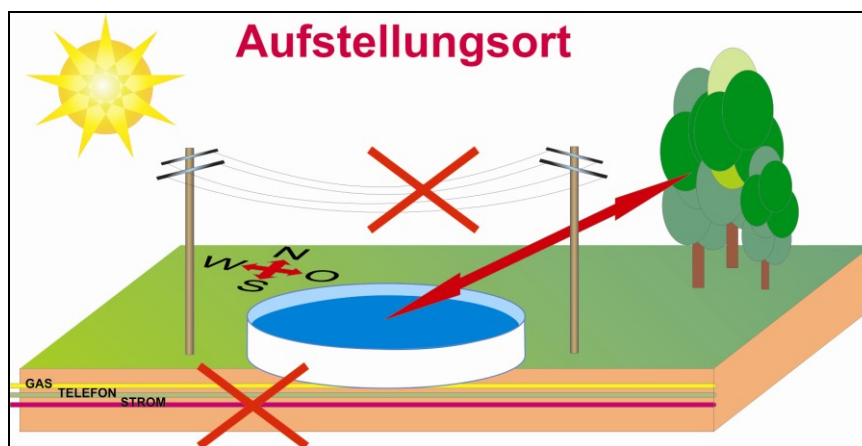
Ihr Schwimmbecken darf daher keinesfalls auf **aufgeschütteten Flächen** montiert werden. Dies könnte zu Setzungen und somit zu Schäden am Schwimmbecken führen.

Wählen Sie für Ihr Schwimmbecken nach Möglichkeit den sonnigsten Platz in Ihrem Garten. Je größer die Fläche um das Becken, desto besser. Zumindest sollten Sie rund um das Pool eine freie Fläche von ca. 90 cm haben.

Wenn es die Möglichkeit einer windgeschützten Stelle gibt, so sollten Sie diese für Ihr Schwimmbecken wählen. Ein Schwimmbecken welches ungeschützt dem Wind ausgesetzt ist, unterliegt einem hohen Wärmeverlust durch Konvektion bzw. Verdunstung.

Sie sollten Ihr Schwimmbecken nicht direkt neben oder unter Bäumen, Sträuchern usw. aufstellen (großer Pflegeaufwand).

Auf keinen Fall sollten Sie Ihr Schwimmbecken unter Freileitungen montieren. Vermeiden Sie es Ihr Schwimmbecken auf Erdleitungen zu stellen.



Standort der Filteranlage

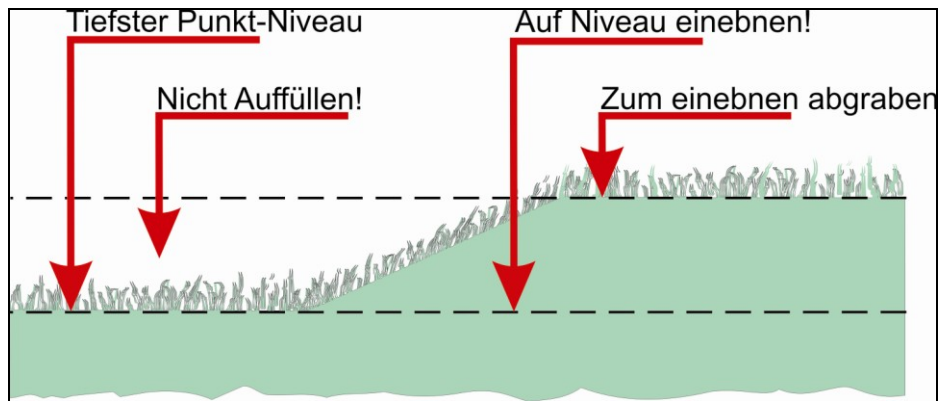
Ihr Schwimmbecken sollte mit einer Sandfilteranlage ausgestattet sein.

Bei frei aufgestellten Filteranlagen gilt ein Mindestabstand von 2 Metern zum Schwimmbeckenrand. Weitere Hinweise entnehmen Sie bitte der beiliegenden Beschreibung der jeweiligen Filteranlage.

Vorbereitung des Aufstellplatzes

Wir wollen, dass Sie mit Ihrem Schwimmbecken lange Jahre eine große Freude haben, daher ist es unbedingt erforderlich, dass Sie der Platzvorbereitung die entsprechende Bedeutung schenken. Je besser und fester der Platz vorbereitet ist, desto länger werden Sie Freude an Ihrem Schwimmbecken haben. Wir bitten Sie daher entsprechende Sorgfalt anzuwenden.

Es ist unbedingt erforderlich, dass der Untergrund auf dem Ihr Schwimmbecken aufgebaut wird, flach und tragfähig ist (keine aufgeschütteten Flächen).



Setzungen würden unweigerlich zu Deformationen und Beschädigungen an Ihrem Schwimmbecken führen.

Der Aufstellungsplatz muss frei von Gräsern, Steinen, Wurzeln und scharfen Gegenständen sein. Steine und Wurzeln müssen entfernt werden, anderenfalls könnte dies zu Schäden an der Schwimmbeckenfolie führen.

Sollten Sie Ihr Schwimmbecken direkt auf Beton, Asphalt oder ähnlichem Untergrund aufbauen, so ist es unbedingt erforderlich, dass zwischen diesem Untergrund und der Folie ein handelsübliches Mineralfaservlies als Trennlage eingebracht wird.

Keinesfalls dürfen Sie die Folie direkt auf Beton, Asphalt, Teer, Pappe, Holz und Gras einbauen. Dies würde unweigerlich die Folie beschädigen.

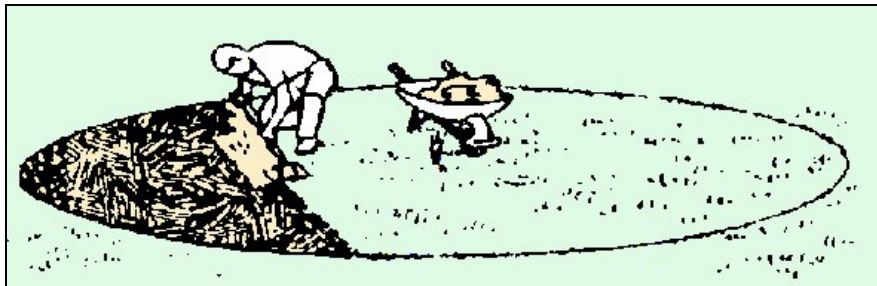
Anzeichnen des Aufstellungsplatzes

Beachten Sie bitte in die Maßangaben laut Tabelle und zeichnen Sie Ihren Aufstellungsplatz mit Kalkpulver oder Farbspray auf.

1. Schlagen Sie einen Holzpflock in die Mitte Ihres Aufstellungsplatzes.
2. Ziehen Sie nun mit einer Schnur und Farbspray oder einer Dose mit Kalkpulver einen Kreis, mit dem Radius welcher in der Tabelle angegeben ist.

<p>7</p>	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Beckengröße</th> <th>R</th> <th>R+ freistehend</th> <th>R+ versenkt</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Ø 4,6 m</td> <td>2,3 m</td> <td>2,55 m</td> <td>2,8 m</td> </tr> <tr> <td>Ø 5,5 m</td> <td>2,75 m</td> <td>3,0 m</td> <td>3,25 m</td> </tr> </tbody> </table>	Beckengröße	R	R+ freistehend	R+ versenkt	Ø 4,6 m	2,3 m	2,55 m	2,8 m	Ø 5,5 m	2,75 m	3,0 m	3,25 m
	Beckengröße	R	R+ freistehend	R+ versenkt									
Ø 4,6 m	2,3 m	2,55 m	2,8 m										
Ø 5,5 m	2,75 m	3,0 m	3,25 m										
<p>R+ bezeichnet den Radius der benötigten Aufstellfläche</p>													

3. Entfernen Sie nun den Humus, alle spitzen Gegenstände, Steine und Wurzeln innerhalb dieser markierten Fläche.

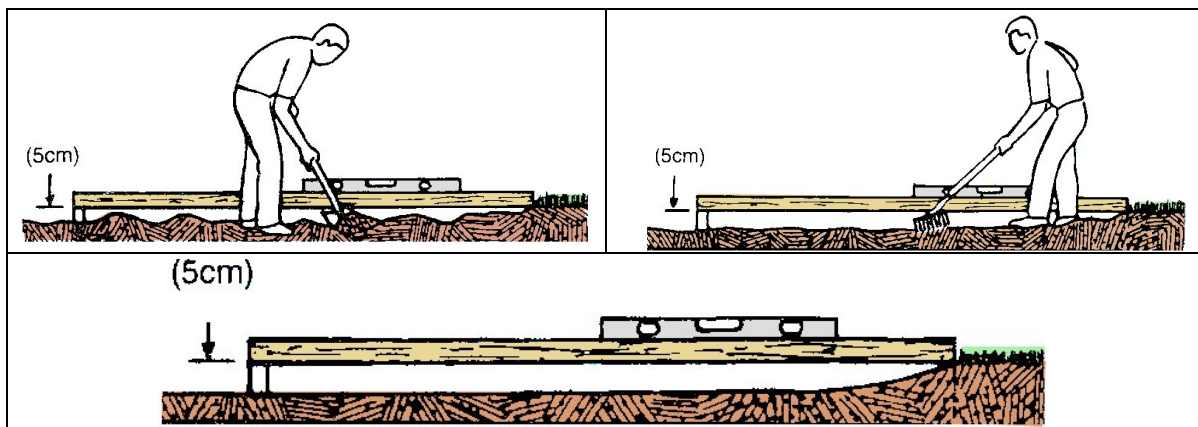


Durch den vorgegebenen Radius, ergibt sich ein zusätzlicher **Arbeitsraum von ca. 50 cm im Durchmesser für freistehende Schwimmbecken** und **von ca. 100 cm im Durchmesser für teil- bzw. ganz versenkte Schwimmbecken**.

Einebnen des Aufstellungsplatzes

Mit einer geraden Latte oder noch besser wäre eine Meßlatte (ALU- Latte) auf die Sie eine Wasserwaage aufsetzen, beginnen Sie nun vom tiefsten Punkt ausgehend, Ihren Aufstellungsplatz einzuebnen.

Graben Sie die erhöhten Stellen ab. Keinesfalls die Tiefstellen aufschütten, dies könnte zu Setzungen führen.



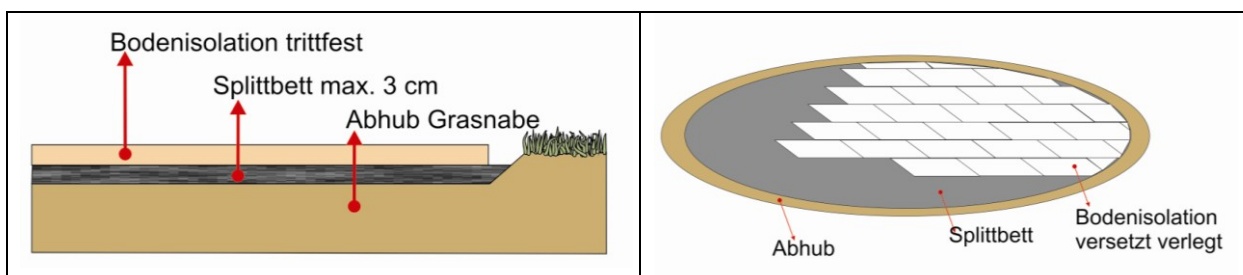
Wichtiger Hinweis!

Ebnen Sie nun den Aufstellungsplatz so lange ein, bis dieser vollkommen eben ist. Nur ein ordnungsgemäß vorbereiteter Aufstellungsplatz ist Voraussetzung für ein funktionelles Schwimmbecken. Die Abweichung darf max. 25 mm auf den gesamten Durchmesser betragen.

Verwendung einer Bodenisoliation

Sollten Sie den Beckenboden mit Styropor- oder Styrodurplatten isolieren, so ist es erforderlich das ganze Schwimmbecken auf die Isolation zu stellen.

Bringen Sie dazu eine maximal 3cm dicke Splittschicht eben auf und verdichten diese. Danach legen sie die Bodenisoliation ins Splittbett

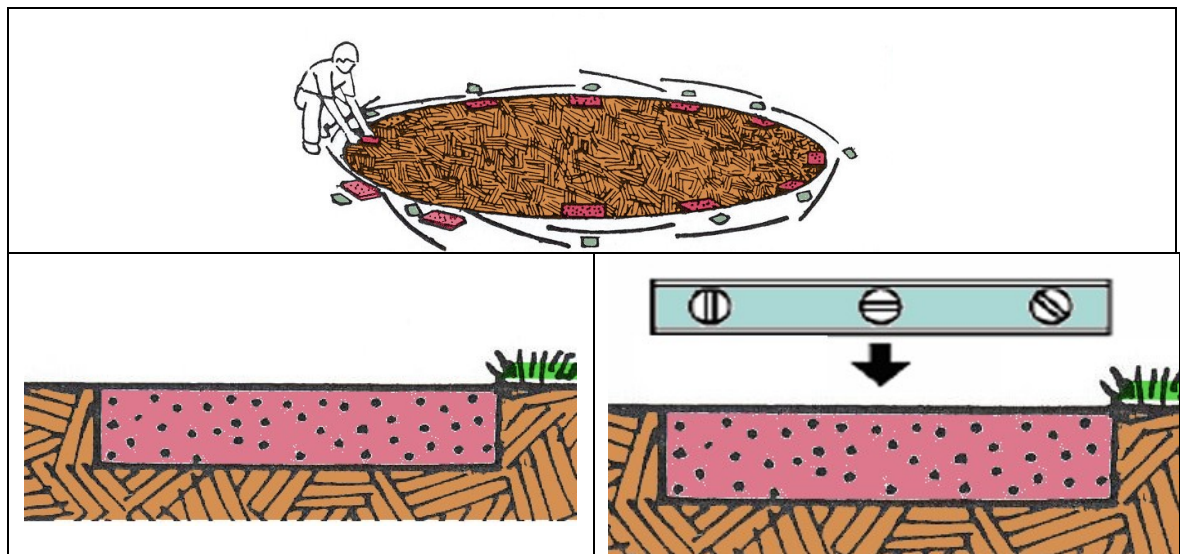


Bei einem Betonfundament gelten die gleichen Anweisungen, wobei die Betonplatte das Splittbett ersetzt (Stärke richtet sich nach den örtlichen Gegebenheiten ca. 15 – 20 cm mit Eisenbewehrung)

Beckenmontage ohne Bodenisoliation

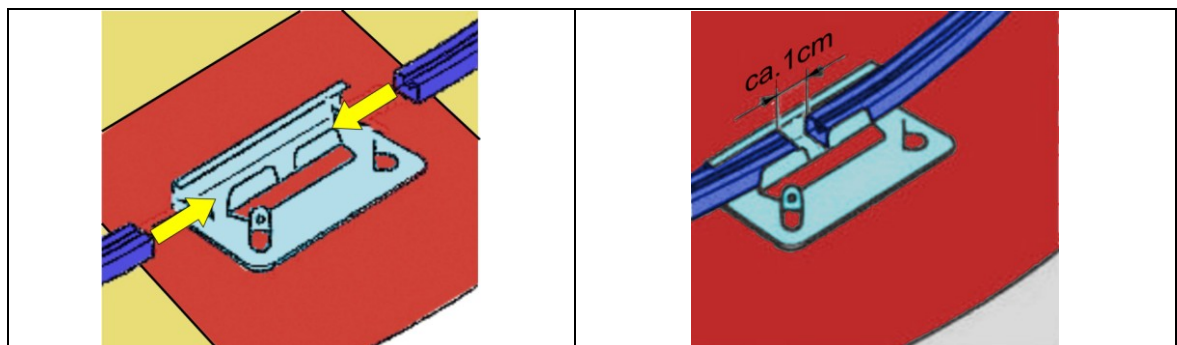
Betonplatten unterhalb der Bodenschienen-Verbindungsstücke sind nicht unbedingt erforderlich, aus Stabilitäts- und Sicherheitsgründen wird deren **Einbau** jedoch von uns **empfohlen**. Anderenfalls kann es zu Setzungen kommen, welche in der Folge das Schwimmbecken beschädigen können.

Die Betonplatten müssen bündig mit dem Aufstellungsplatz versenkt werden.

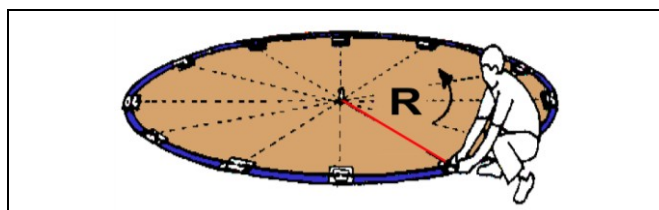


Montage der Bodenschienen

Verbinden Sie nun die einzelnen Bodenschienen mit den Bodenschienen-Verbindungsstücken. Achten Sie darauf, dass zwischen den Bodenschienen ein Abstand von ca. 1 cm verbleibt.



Kontrollieren Sie das Maß **R**, den Abstand von der Beckenmitte bis zur Mitte jedes Bodenschienen-Verbindungsstückes, um sicher zu gehen dass Ihr Schwimmbecken rund aufgestellt wird.

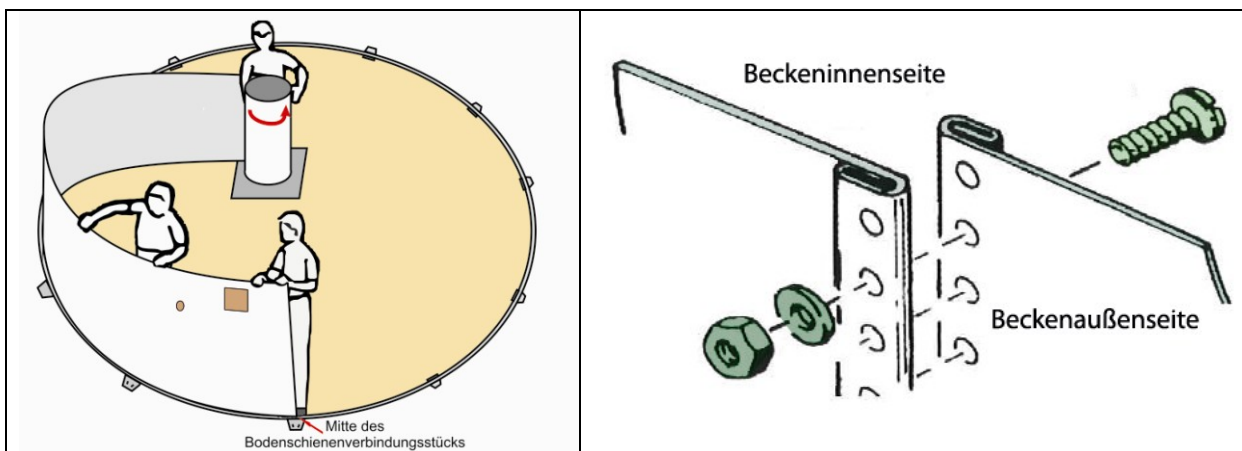


Montage des Stahlmantels

Legen Sie eine ca. 60 x 60 cm große Platte in die Mitte des Aufstellungsplatzes. Die vorgestanzten Öffnungen für den Oberflächenabsauger (Skimmer) und die Einströmdüse müssen sich an der Oberseite des Stahlmantels befinden. Sie legen damit gleichzeitig auch den Standort Ihrer Filteranlage fest.

Sie sollten Ihr Schwimmbecken an keinem stürmischen Tag montieren, da der Aufbau des Stahlmantels dann sehr schwierig ist. Stellen Sie Ihr Schwimmbecken immer so auf, das auftretender Wind den Oberflächenschmutz in Richtung des Skimmers treibt. Beginnen Sie mit der Beckenwand-Montage in jenem Bereich, wo später Ihre Filteranlage positioniert werden sollte. Stellen Sie das Stahlwandende in die **Mitte** eines **Bodenschienen-Verbindungsstückes**

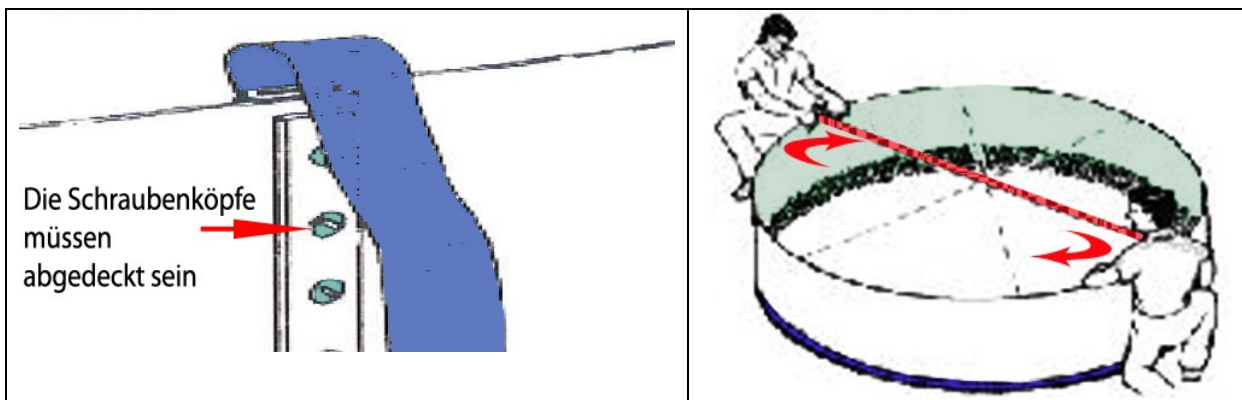
Rollen Sie nun den Stahlmantel ab und stellen Sie diesen über den ganzen Umfang in die Bodenschienen, bis sich die beiden Stahlwandenden überlappen und die Löcher der beiden Enden übereinander liegen



Sollten die Löcher für die Verschraubung der Stahlwandenden nicht übereinstimmen, so können Sie durch zusammenschieben oder auseinanderziehen der einzelnen Bodenschienen nachbessern. Verschrauben Sie nun den Stahlmantel, wobei zu beachten ist, dass die Schraubenköpfe sich an der Innenwand und die Unterlegscheiben und Muttern an der Außenwand befinden. Es ist wichtig, daß jedes Loch der zwei Reihen, mit Ausnahme des letzten, eine Schraube zählt, sonst könnte das Schwimmbad beim Befüllen brechen.

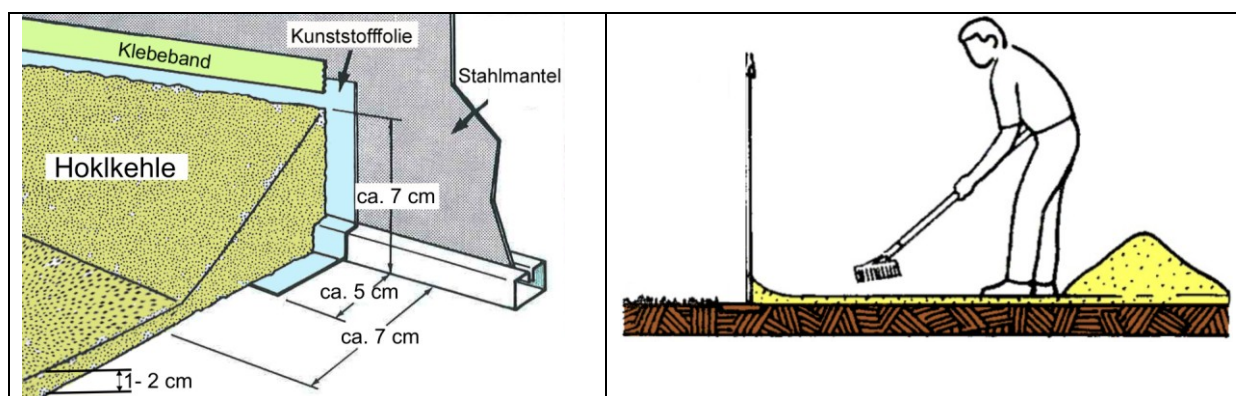
Decken Sie die Schraubenköpfe mit den PVC-Streifen ab (auf der Innenseite des Schwimmbeckens), um die Folie vor Reibung an Objekten zu schützen, was der hauptsächliche Grund für Schäden an Schwimmbadfolien ist. Dieses Band muss fest anhaften, verwenden Sie falls nötig einen PVC-Kleber zu diesem Zweck und stellen Sie danach sicher, dass der ganze scharfe Rand, sowie die Schrauben völlig bedeckt sind, bevor Sie zum nächsten Schritt übergehen.

Überprüfen Sie sich nochmals, ob das Schwimmbecken rund ist.



Wenn Sie keine Bodenisolierung verwenden:

Decken Sie den Bodenteil mit etwas sauberem Sand (ohne Streine und andere Fremdkörper) mit einer Höhe von ca. 1-2 cm ab und verdichten Sie diesen. An der Beckenwand soll ein umlaufender Keil in Dreiecksform gemacht werden (Hohlkehle) und soll 7 cm nicht überschreiten. Mit diesem kleinen Trick vermeiden Sie, dass der gesamte Wasserdruck die Folie beschädigt und unter der Metallwand verrutscht. Um ein Ausrinnen des Sandes zu vermeiden, sollten Sie wie unterhalb abgebildet, zusätzlich eine Kunststofffolien entlang des Beckenbodens anbringen.



Wenn Sie eine Bodenisolierung verwenden:

Empfehlung:

Hier können Sie die optional von uns erhältlichen Styroporkeile verwenden. Diese werden dann mit einem Kraftkleber auf die Bodenisolierung entlang der Beckenwand umlaufend geklebt.

Alternativ können Sie aber auch die Hohlkehle aus Sand herstellen.

Unabhängig wie Sie die Hohlkehle herstellen, müssen Sie nun auf der Bodenisolierung und der Hohlkehle ein Schwimmbadvlies aufbringen weil sonst die Bodenisolierung der Schwimmbadfolie die Weichmacher entzieht, die Folie dadurch spröde wird und sich die Lebensdauer erheblich reduziert.

Montage der Schwimmbadfolie

Die verwendete Folie ist dafür entwickelt, der Hitze und den ultravioletten Strahlen lange Zeit ausgesetzt zu sein. Darum können sich die Eigenschaften der Folie unter bestimmten Klimabedingungen leicht verändern.

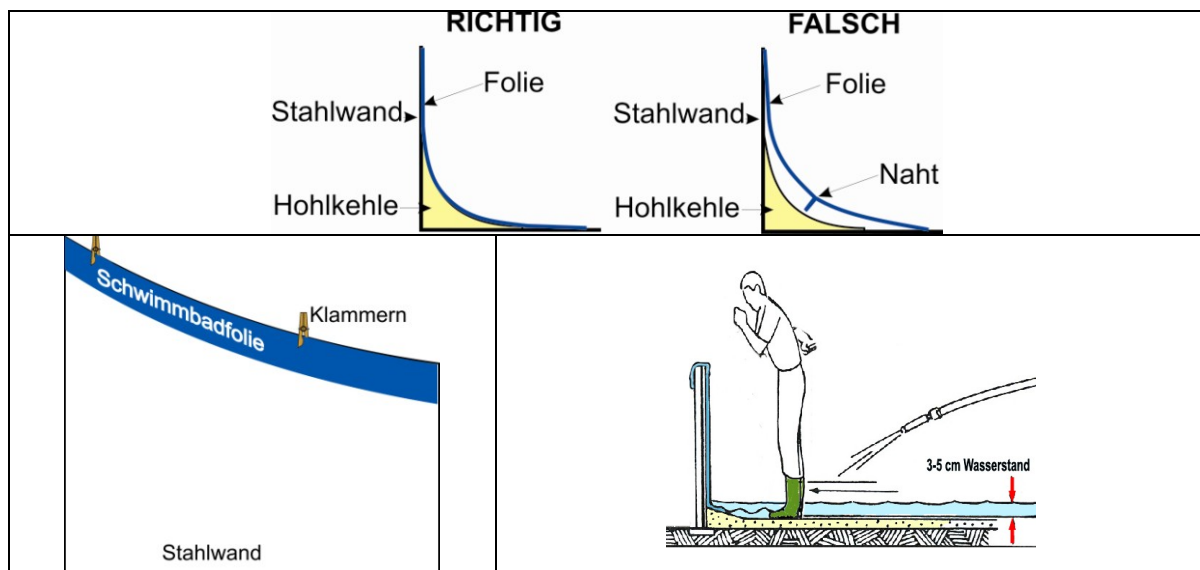
Treten Sie nie mit Schuhen auf die Schwimmbadfolie.

Die Folie ist das wichtigste und empfindlichste Teil Ihres Schwimmbeckens. Verwenden Sie beim öffnen des Folienkartons kein Messer oder einen anderen scharfen Gegenstand. Bewahren Sie die Folie von den übrigen Teilen getrennt an einem sicheren Ort auf, um unerwünschte Schäden an ihm, sowohl durch Werkzeug, als auch durch die Metallwand zu vermeiden.

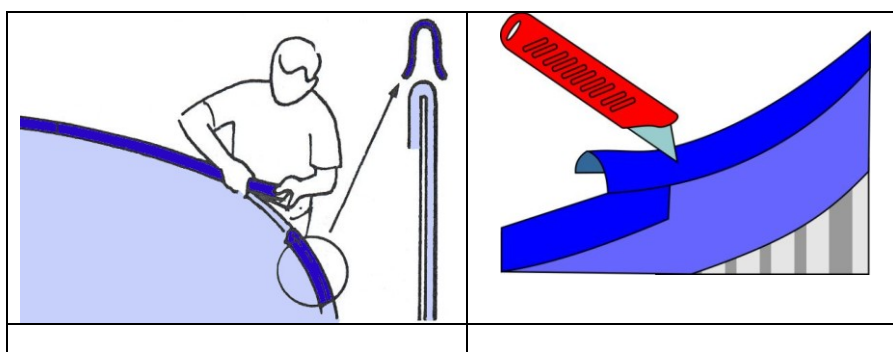
Bringen Sie die Folie an einem sonnigen Tag an (bei mindestens 20° C), damit er sich während der Installation richtig an das Schwimmbecken anpassen kann. Sie ist auf der Basis eines Vinylmaterials mit einem gewissen Flexibilitätsgrad hergestellt.

1. Geben Sie die Folie in die Mitte des Schwimmbeckens und entfalten Sie sie nach den Seiten. Richten Sie die rauhe Seite nach innen. Die Verschweißung der Folie muss zum Boden und zur Wand des Schwimmbeckens hin angebracht sein. Die Schweißnaht, die die Basis des Liners mit den Seiten verbindet, muss auf dem gesamten Durchmesser des Schwimmbadbodens perfekt an die Bodenschienen und die Wand stoßen.

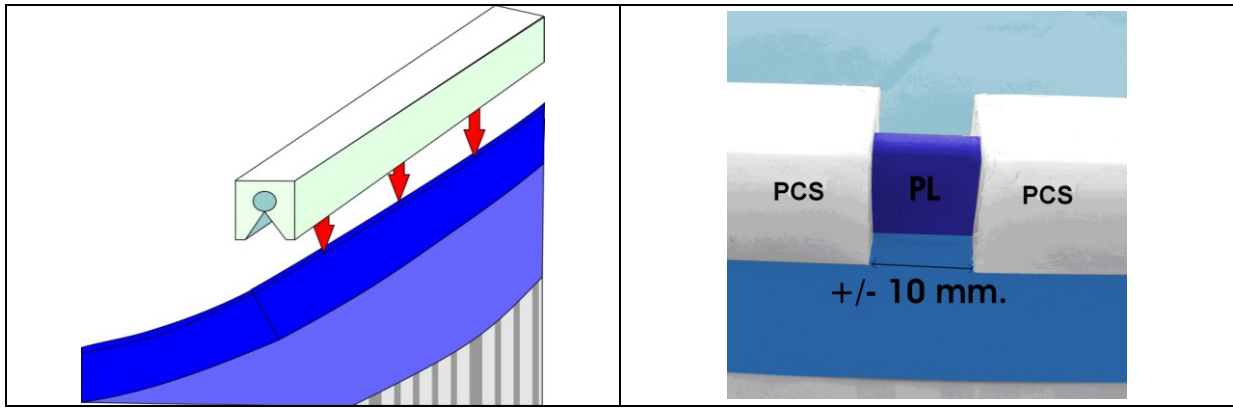
2. Lokalisieren Sie die Schweißnaht und installieren Sie sie so, daß sie senkrecht auf dem Boden hängt. Dies wird Ihnen helfen die Folie ohne Falten zu installieren.
3. Heben Sie die Seite, die oben die Kanten des Schwimmbeckens abdeckt, an und halten Sie sie mit Wascheklammern fest. Entfernen Sie die überschüssigen Falten, indem Sie leicht nach außen ziehen und die Folie anpassen. Ziehen Sie vorsichtig an der Folie, vermeiden Sie starken Zug.
4. Es ist sehr wichtig, dass die Folie gut zentriert, ausgebreitet und ohne Falten ist. Füllen Sie etwa 3-5 cm Wasser ein, und streichen dann alle noch verbleibenden Falten von der Mitte aus. Dehnen Sie die Folie aber nicht zu sehr. Stellen Sie nun sicher, dass die Wand des Schwimmbeckens eben ist. Wenn die Niveauungleichheit über den Durchmesser des Schwimmbeckens 25 mm überschreitet, leeren Sie das Becken, nehmen Sie die Wände ab und bringen Sie den Unterbau erneut auf gleiches Niveau.



1. Stecken Sie die U-Profile (Poolkoping) über die Ränder des Schwimmbeckens herum. Nachdem die U-Profile angebracht sind, schneiden Sie das letzte Profil auf die passende Länge.



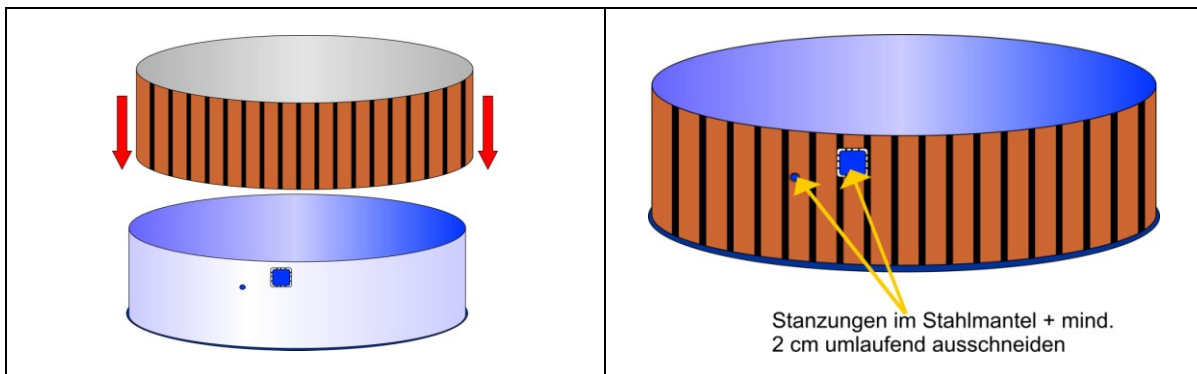
2. Installieren Sie jetzt die weißen Profile (PCA) auf die Profile PL umlaufend. Lassen Sie zwischen den senkrechten Pfeiler einen Abstand von +/- 10 mm zwischen den Profilen PCA



Montage der Dekorfolie (Optional)

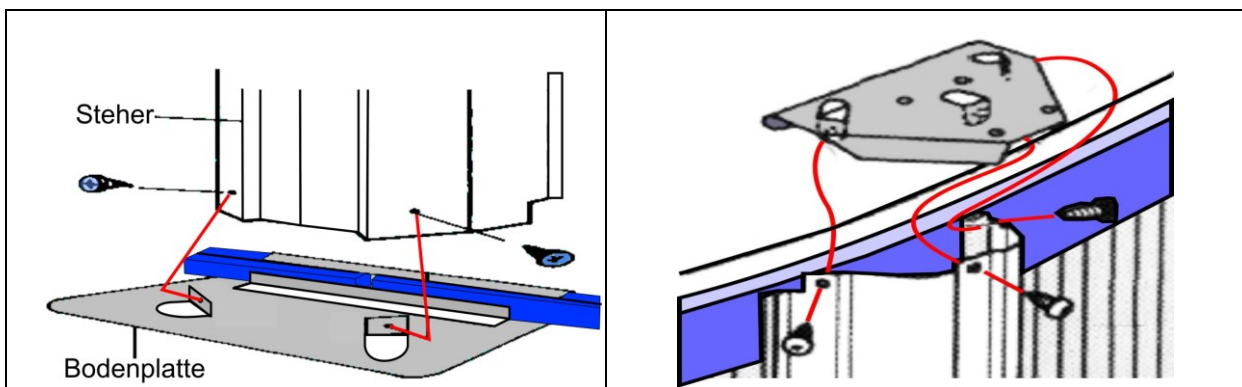
Stülpen Sie nun die Dekorfolie über den Stahlmantel und achten Sie darauf, dass dabei keine Falten entstehen.

Nun müssen Sie die im Stahlmantel vorgestanzten Auslässe für Skimmer und Einströmdüse ca. 2 cm umlaufend größer ausschneiden.



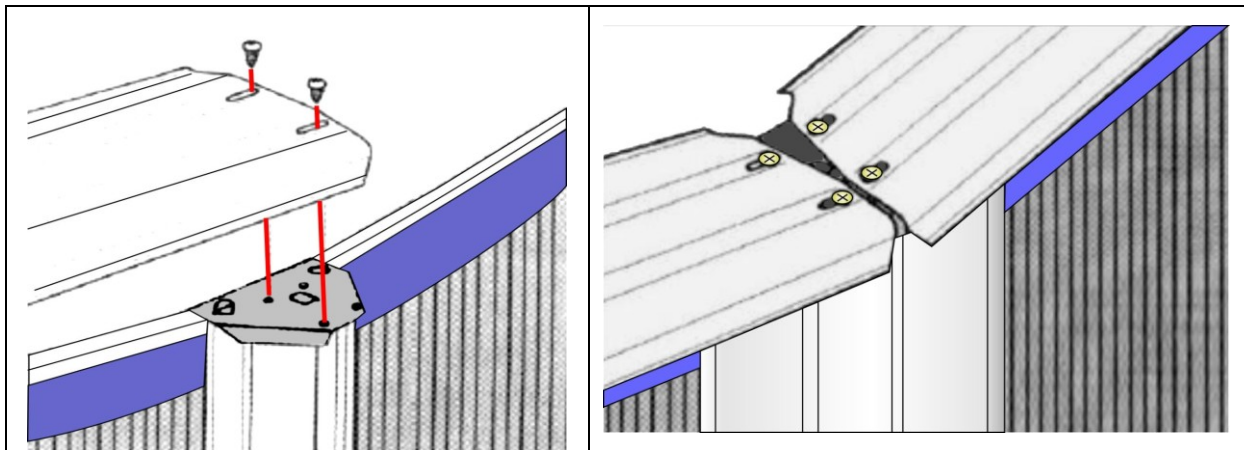
Montage der Vertikalsteher

1. Legen Sie die benötigten Vertikalsteher rund um das Becken auf
2. Montieren Sie die Vertikalsteher in den Bodenschienen-Verbindungsstücken mit 2 Blechtreiberschrauben. Die Laschen der Verbindungsstücke müssen innen sein.
3. Setzen Sie die obere Platte auf dem Pfeiler, so dass die Laschen auf der Innenseite des Pfeilers bleiben und befestigen sie diese mit 3 Blechtreiberschrauben. Stellen Sie sicher, dass der Pfeiler völlig senkrecht steht.



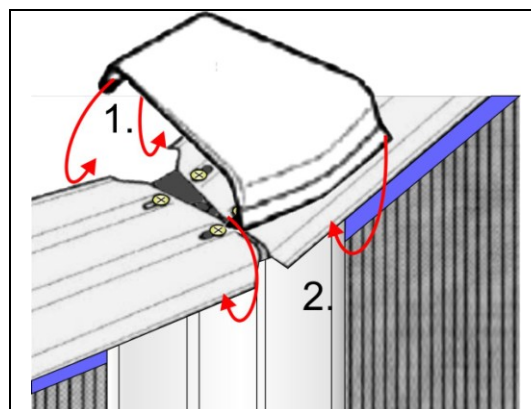
Montage der Handlaufschienen

1. Montieren Sie eine Handlaufschiene indem Sie zuerst eines der Enden über die obere Platte legen. Die Seite der Handlaufschienen, die im Inneren des Schwimmbeckens bleibt, muss in der Nähe der Folie oder der Verkleidung und der Wand des Schwimmbeckens liegen.
2. Richten Sie die Öffnungen wie abgebildet aus. Befestigen Sie sie an ihrem Platz auf der oberen Platte mit 2 Schrauben. Ziehen Sie die Schrauben erst an, wenn alle Handlaufschienen an Ihrem Platz angebracht worden sind.
3. Wiederholen Sie die Schritte 1 und 2 mit allen Handlaufschienen.
4. Bilden Sie einen perfekten Kreis.
5. Justieren Sie die Handlaufschienen, so dass sie alle dieselbe Entfernung voneinander haben und ziehen Sie die Schrauben an.



Montage der Zierkappen :

1. Richten Sie die erste Zierkappe über die Enden der zwei Handlaufschienen und haken Sie die Zierkappe auf den inneren Rändern der Handlaufschienen ein.
2. Ziehen Sie die Zierkappe über den äußeren Rand des Handlaufs und haken sie die Kappe ein.
3. Wiederholen Sie diese Schritte, um den Rest der Zierkappen anzubringen.



Montage der Einströmdüse und des Skimmers

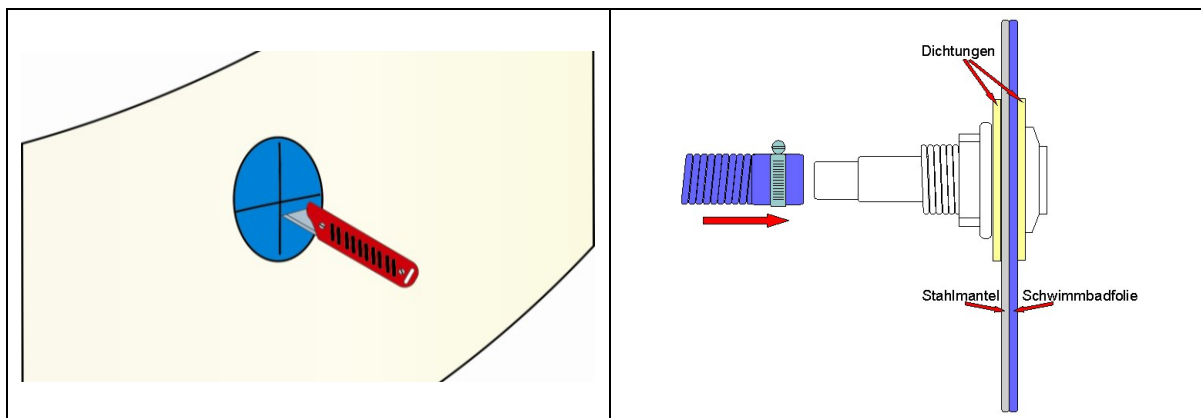
Beachten Sie auch die Hinweise in der Beschreibung des Skimmers.
Setzen Sie die Befüllung Ihres Schwimmbeckens fort.

Füllen Sie das Schwimmbecken bis 5 cm unter die Ausstanzung für die Einströmdüse auf.

Tasten Sie den Kreis in der Beckenwand ab und machen Sie mit einem scharfen Messer (Stanleymesser) einen Kreuzschnitt, ohne dabei über die Ausstanzung hinauszuschneiden!

Stecken Sie die Einlaufdüse mit einer Dichtung von der Beckenwandinnenseite nach außen durch. Die entstehenden Foliendreiecke auf der Außenseite sollen entlang der Düse sauber und genau abgeschnitten werden.

Bringen Sie nun die zweite Dichtung auf der Außenseite der Einströmdüse an und verschrauben Sie diese mit der Kunststoffmutter. Ziehen Sie die Einströmdüse ordnungsgemäß fest (Vorsicht nicht überdrehen!).



Hinweis

Sollte Ihre Einströmdüse mit einem losen Pumpenanschlussstück ausgestattet sein, so ist es erforderlich das Gewinde mit Teflonband abzudichten!

Nachdem Sie die Einströmdüse ordnungsgemäß montiert haben füllen Sie Ihr Schwimmbecken bis auf 5 cm unterhalb des Skimmers.

Stecken Sie zuerst die Skimmerklappe in das Skimmergehäuse.

Je nach Ausführung des Skimmers beinhaltet dieser 2 Dichtungen einzeln oder 1 Lippendichtung.

Montage 2 Dichtungen:

Nehmen Sie den Skimmerflansch und eine Dichtung und stecken Sie links und rechts oben jeweils eine Schraube durch. Tasten Sie nun bei der Folie die beiden Öffnungen und die dazugehörigen Bohrungen in der Stahlwand ab und stechen Sie diese mit einem Spitz durch. Stecken Sie die beiden Schrauben mit dem Skimmerflansch und der Dichtung von innen nach außen durch und setzen Sie an der Beckenwandaußenseite die zweite Dichtung über die beiden Schrauben auf. Nun ist auf der Beckenwandaußenseite das Skimmergehäuse mit den beiden Schrauben zu fixieren. In der Folge werden die übrigen Löcher in die Folie gestochen und die einzelnen Schrauben durchgesteckt und mit dem Skimmergehäuse verschraubt. Achten Sie bitte darauf, dass die Skimmerdichtungen umlaufend gleichmäßig montiert sind.

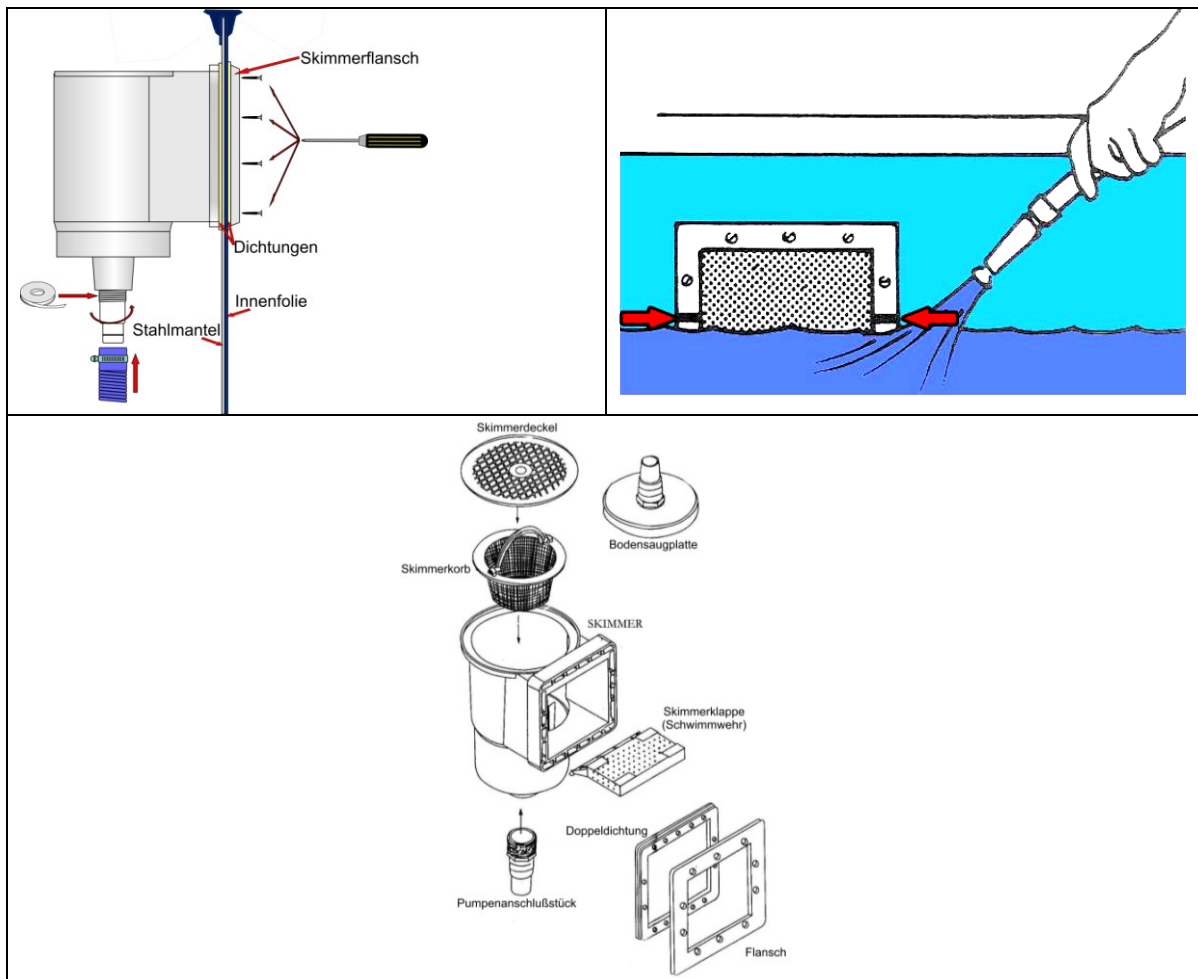
Ziehen Sie die Schrauben diagonal und gleichmäßig fest, um eine Dichtheit sicher zu stellen. Das Anziehen der Schrauben darf nur von Hand geschehen, um die Schrauben nicht zu überdrehen (keinen Akkuschauber verwenden). In der Folge wird das Folienquadrat innerhalb des Skimmerflansches mit einem scharfen Messer (Stanleymesser) ausgeschnitten.

Montage Lippendichtung:

Bringen Sie die Lippendichtung am Skimmerausschnitt an. Achten Sie auf die Flanschbohrungen! Gehen Sie gleich weiter vor wie vorher beschrieben.

Hinweis

Sollte Ihr Skimmer mit einem losen Pumpenanschlussstück ausgestattet sein, so ist es erforderlich das Gewinde mit Teflonband abzudichten!



Allgemeine Beschreibung für Sandfilteranlagen

Lesen Sie diese Anleitung, bevor Sie mit der Montage beginnen, sorgfältig durch. Weitergehende Hinweise oder Beratung über Filter, Wasserpflege und Zubehör erhalten Sie durch Ihren Fachhändler. Im Rahmen der technischen Weiterentwicklung behalten wir uns Änderungen, die der Produktverbesserung dienen, vor.

Installations- und Montagehinweise

Sie haben ein technisches Gerät gekauft, dessen Handhabung einfach und unkompliziert ist, dennoch die Beachtung gewisser Vorkehrungen voraussetzt. Wir bitten sie deshalb, die nachfolgenden Hinweise aufmerksam zu lesen!

Zum Betrieb der Filteranlage benötigen Sie einen Skimmer (Oberflächenabsauger). Entweder einen Einbauskimmer (Einbau in die Stahlwand) oder einen Einhängeskimmer (Befestigung an der Stahlwand). Bei Ersatzteil-Bestellungen wenden Sie sich ebenfalls an Ihren Schwimmbadhändler. Bitte geben Sie das Einkaufsdatum und den Typ des Filters an, damit eine reibungslose Ersatzteillieferung gewährleistet ist.

Achten Sie immer darauf, dass der Bereich um die Filteranlage trocken ist, bevor Sie die elektrischen Teile der Filterpumpe berühren. Ein Nichtbefolgen dieser Warnung kann zu gefährlichen Elektrounfällen führen! Unterbrechen Sie immer die Stromzuführung (Netzstecker ziehen) zur Pumpe, bevor Sie Arbeiten an der Pumpe bzw. am Filterkessel vornehmen.

Achtung! Elektroinstallation Sicherheitshinweise

1. Der Elektroanschluss muss von einem konzessionierten Elekrounternehmen hergestellt werden. **Die Zuleitung muss mit einem Fehlerstromschutzschalter (FI Schalter) 30mA abgesichert werden.** Darüber hinaus achten Sie bitte auf vorschriftsmäßigen Anschluss nach den Bestimmungen der VDE. Für die Folgen unsachgemäßer Installation, Inbetriebnahme und nicht vorschriftsmäßiger Elektroinstallation übernehmen wir keine Haftung.
2. Das steckerfertige Anschlusskabel darf nicht eingegraben werden.
3. Achten Sie darauf, dass das Anschlusskabel nicht beschädigt wird. (Rasenmäher, Motorsense, etc.). Beschädigte Anschlusskabel sind SOFORT auszutauschen.
4. Kinder dürfen sich nicht unbeaufsichtigt im Bereich der Filteranlage aufhalten!

Eltern haften für Ihre Kinder!

5. Wird das Schwimmbecken benützt, darf die Filteranlage nicht im Betrieb sein.

Standortbestimmung

Den Aufstellungsplatz der Filteranlage legen Sie zwischen Skimmer und Einströmdüse derart fest, dass mindestens 2 m Abstand zur Beckenwand besteht.

Entfernen Sie (je nach Größe der Filteranlage) die Grasnarbe und ebenen Sie die entstandene Fläche mit der Wasserwaage ein. Wir empfehlen Ihnen die Filteranlage zusätzlich auf Unterlagsplatten zu stellen (z.B. Waschbetonplatten o.ä.). Diese sind ebenfalls mit der Wasserwaage zu verlegen.

Keinesfalls dürfen Sie Ihre Filteranlage in eine Mulde oder direkt ins Gras stellen (**Überflutungsgefahr oder Gefahr des Heißlaufens der Filterpumpe**).

Wenn Sie Ihr Schwimmbecken teilweise oder zur Gänze versenkt haben, so ist es sinnvoll die Filteranlage in einem Filterschacht, welcher direkt an das Becken anschließen sollte, unterzubringen.

Wird Ihre Filteranlage in einem Filterschacht untergebracht, so muss gewährleistet sein, dass der Schacht **nicht überflutet werden kann**. Zu diesem Zweck wäre es ratsam, wenn Sie im Bereich des Filterschachtes eine Rollierung (Schotter) einbringen, damit das Umgebungs- und Regenwasser versickern kann. Optimal wäre es, wenn Sie im Pumpensumpf des Filterschachtes, einen direkten Anschluss in den Kanal (oder Tauchpumpe mit Schwimmschalter) hätten.

Es ist darauf zu achten das der Filterschacht **keinesfalls luftdicht** abgeschlossen werden darf da dies zu Schäden, aufgrund Kondenswasserbildung, an der Filterpumpe führen kann. Die Größe des Filterschachtes sollte so gewählt werden, dass ein Hantieren an der Filteranlage möglich ist.

Als Alternative können Sie Ihre Filteranlage auch in einen nahegelegenen Keller oder einer Garage unterbringen.

In diesem Fall ist es erforderlich, dass diese Räumlichkeiten mit einem Abfluss ausgestattet sind, der eine ausreichende Entwässerung gewährleistet. Für das Wegpumpen des Rückspülwassers oder bei Störungen, ist dies unbedingt erforderlich. Das erforderliche Zubehör wie Schläuche, Schlauchklemmen und Filtersand (nicht im Lieferumfang) bietet Ihnen Ihr Vertriebspartner gerne an.

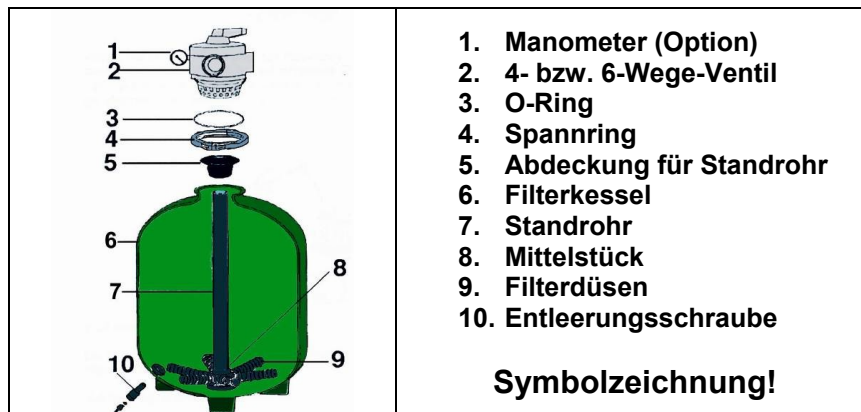
Zusammenbau der Filteranlage

Bauen Sie die Filteranlage an der Stelle zusammen, wo diese stehen soll (Gewicht)

FILTERKESSEL

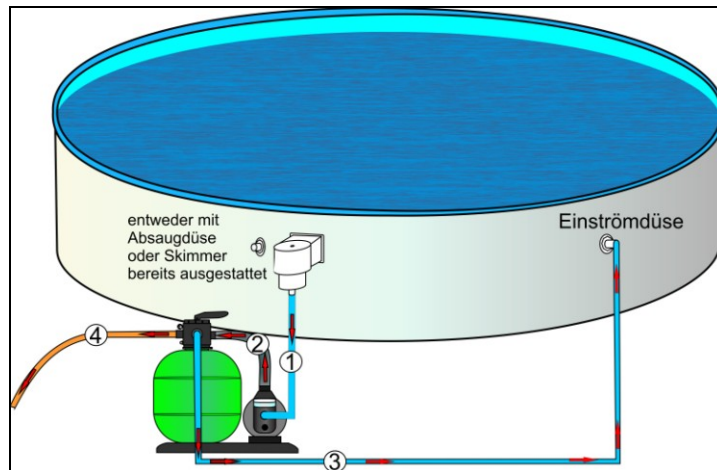
1. Entfernen Sie den Kesseloberteil indem Sie die Spannringschrauben mit Hilfe eines Schraubenziehers lösen.
2. Bevor Sie den Filterkessel mit Filtersand (**richtige Körnung: 0,7-1,2 mm; Menge: je nach Filtergröße**) befüllen, vergewissern Sie sich, dass der Siebsterne am Kesselboden mittig liegt und ob die Entleerungsschraube eingeschraubt wurde.
3. Achten Sie darauf, dass sich das Standrohr für den Siebsterne in der Mitte des Kessels befindet. Decken Sie das obere Ende des Rohres mit einem kleinem Plastiksack o.ä. ab, so das kein Filtersand in das Standrohr gelangen kann.

4. Halten Sie das Rohr oben in der Mitte des Kessels fest, und füllen Sie den Filterquarzsand ein.
5. Nach der Befüllung des Filterkessels entfernen Sie die provisorische Abdeckung am Standrohrende.
6. Achten Sie darauf das kein Filtersand in das Standrohr gelangt. Säubern Sie auch den Rand des Filterkessels von etwaigen Sandrückständen.
7. Montieren Sie nun den Kesseloberteil bzw. den Ventilkopf und die Kesseldichtung auf den oberen Rand des Filterkessels. Die Verbindung des Kesseloberteiles bzw. dem Ventilkopf mit dem Filterkessel erfolgt durch den Spannring. Der Spannring wird mit der Spannringschraube, der Beilagscheibe und der Spannringsmutter verschraubt.
Hinweis: Während Sie die Spannringschrauben anziehen, sollten Sie mit einem Holzstück oder mit einem Hammerstiel aus Holz rundum leicht auf den Spannring klopfen, um sicherzustellen, dass sich der Spannring gleichmäßig über dem gesamten Kesselumfang anzieht.
8. Zum Schluss montieren Sie das Manometer am 4-Wege- bzw. am 6-Wege-Ventil an dem entsprechendem Platz. Montieren Sie auch die Pumpenanschlussstücke am Ventilkopf. Dichten Sie den Manometer und die Pumpenanschlussstücke ausreichend mit Teflonband ein.



Schlauchanschlüsse (Pumpe)

1. **Skimmerleitung:** Verbindung vom Skimmeranschluss zum vorderen Anschluss an der Filterpumpe.
2. **Druckleitung:** Verbindung vom oberen Anschluss der Filterpumpe zum Anschluss mit der Bezeichnung „PUMP“ am 4- bzw. 6-Wege-Ventil.
3. **Retourleitung:** Verbindung vom Anschluss am 4-bzw. 6-Wege-Ventil mit der Bezeichnung „RETURN“ zum Anschluss an der Einströmdüse (Pool). Fixieren Sie alle Anschlüsse mit Schlauchklemmen.
4. **Rückspüleleitung: Anschluss „WASTE“** (Entleeren) in den Kanal oder Rasen. Die Anschlüsse erfolgen mit speziellen Schwimmbadschläuchen und Schlauchklemmen!



Inbetriebnahme der Filteranlage

1. Bevor Sie mit der Filteranlage in Betrieb gehen, muss sichergestellt sein, dass die Filteranlage **außerhalb des Beckens** und im Niveau tiefer als der Wasserspiegel steht, sowie die Schlauchanschlüsse richtig angeschlossen und fixiert sind.
2. Das Schwimmbecken muss bis Skimmermitte mit Wasser gefüllt sein. Das Wasser muss zur Filterpumpe zufließen.
3. Nun wird die Filteranlage entlüftet. Falls vorhanden öffnen Sie leicht den Vorfilterdeckel der Filterpumpe, bis Wasser aus dem Vorfiltertopf fließt.
4. Stellen Sie den Handgriff am 4- bzw. 6- Wege-Ventil auf die Position RÜCKSPÜLEN. Erst jetzt wird die Filterpumpe in Betrieb genommen. Rückspülvorgang ca. 2 – 3 Minuten durchführen. Anschließend die Filterpumpe wieder ausschalten und den Handgriff am Ventilkopf in die Position NACHSPÜLEN bringen. Nachspülvorgang ca. 30 Sekunden. Danach wird die Filterpumpe wieder ausgeschaltet und der Handgriff auf die Position FILTERN eingestellt. Das Rückspül- und Nachspülwasser leiten Sie am Besten in den Kanal oder lassen Sie dieses auf den Rasen versickern.
5. Schalten Sie die Filterpumpe wieder ein. Die Filteranlage ist im normalen Filterbetrieb. Wir empfehlen Ihnen eine Filterlaufzeit von 2 x 4 – 5 Stunden pro Tag. In der Position FILTERN wird auch Bodengesaugt. Nach jedem Bodensaugen bzw. wenn der Druck am Manometer falls vorhanden (um 2 – 3 Teilstriche) ansteigt ist eine Rückspülung notwendig.
6. Nach erfolgter RÜCKSPÜLUNG ist immer eine NACHSPÜLUNG mit einer Dauer von ca. 30 Sekunden erforderlich. Dies bewirkt die Setzung des Sandes im Filterkessels.
7. Beim Bodensaugen kann auch die Position ENTLEEREN (nur bei 6-Wege-Ventil möglich) verwendet werden, um Verunreinigungen aus dem Schwimmbecken (z.B.: Algen), welche ansonsten wieder durch den Filtersand gehen, zu entfernen. Dabei wird das Wasser, welches vom Boden abgesaugt wird, direkt ins Freie gepumpt. Nach diesem Vorgang ist der Wasserstand des Schwimmbeckens entsprechend zu ergänzen.

Achtung! Filteranlagen dürfen nicht trocken (ohne Wasser) laufen!
Das Wasser übernimmt die Kühlung – bei Trockenlauf kein Garantieersatz!
Wichtiger Hinweis!

Vor jedem Umschaltvorgang am Ventilkopf ist die Filterpumpe auszuschalten!

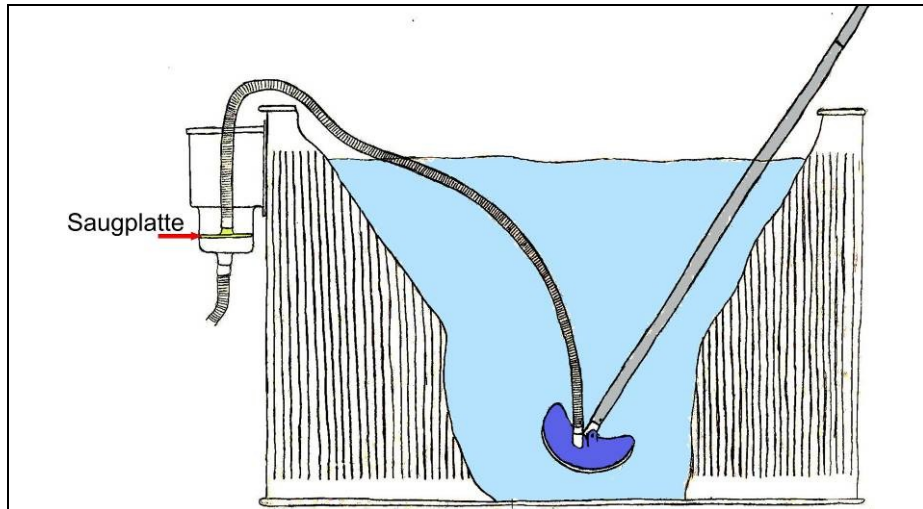
Bodensaugen

Das Bodensaugen erfolgt in der Position FILTER (am Ventil). Der Bodensauger ist mit dem Bodensaugerschlauch am Skimmer anzuschließen. Die Filterpumpe muss ausgeschaltet sein.

Wichtig: Der Bodensaugerschlauch ist zur Gänze mit Wasser zu befüllen, damit die Filterpumpe keine Luft ansaugt, erst dann wird die Pumpe eingeschaltet. Sollte Luft in die Filteranlage kommen, so ist die Filterpumpe auszuschalten und der Sauger neuerlich zu entlüften.

Fahren Sie nun langsam und gleichmäßig (zu schnelles Fahren kann den Schmutz aufwirbeln) den Beckenboden mit Ihrer Bodensaugerbürste ab.

Bei Filteranlagen ohne Vorfilter ist ein Skimmer mit Siebkorb Voraussetzung!



Störung und Behebung bei schlechter Filterleistung

1. Sand verschmutzt -- Rückspülen (reinigen des Sandes)
2. Pumpe saugt Luft -- Schläuche defekt;
(Luftblasen an der Einströmseite) Schlauchschellen nachziehen
3. Skimmer bekommt zu wenig Wasser -- Wasserstand kontrollieren und gegebenenfalls erhöhen
4. Skimmerkorb verlegt -- Reinigung des Skimmerkorbes
5. Vorfilterkorb der Filterpumpe verlegt -- Reinigung des Vorfilterkorbes

Bei oben nicht angeführten Störungen fragen Sie bitte Ihren Händler!

Einwinterung

Am Ende der Schwimmbadsaison ist die Filteranlage bzw. die Schläuche zu demontieren und zu entleeren.

Dies erfolgt beim Filterkessel sowie der Filterpumpe durch öffnen der Entleerungsschraube. Filterkessel öffnen und den Filtersand entleeren. Überprüfen Sie, ob der Filtersand noch in Ordnung ist (nicht verklebt bzw. verklumpt) und säubern Sie diesen.

Filteranlagen die im Freien stehen, müssen im Winter in einen frostsicheren Raum untergebracht werden.

Schäden, die durch Frost entstehen, sind nicht durch Gewährleistung gedeckt!

Pflegehinweise

Sichtbare Verunreinigungen werden über die Filteranlage entfernt. Dies gilt allerdings nicht für Algen, Bakterien und andere Mikroorganismen, die ebenfalls eine ständige Gefahr für klares, sauberes und gesundes Schwimmbadwasser darstellen.

Für deren Verhinderung oder Entfernung stehen spezielle Wasserpflegemittel zur Verfügung, die richtig und permanent dosiert, bei Badegästen keinerlei Belästigung hervorrufen und hygienisch einwandfreies Badewasser garantieren.

Die Filterlaufzeit (2 x 4 – 5 Stunden pro Tag) und das regelmäßige Rückspülen (2 – 3 Minuten) mindestens 1 x pro Woche sowie das Bodensaugen sind die Grundvoraussetzung für gepflegtes Schwimmbadwasser!

Fragen Sie Ihren Fachhändler!